

Virtuoses Oeuvre

SOLOTHURN **Vortrag zu Theodor Diener.**

Zum 100. Geburtstag von Theodor Diener würdigt Rolf Grolimund das musikalische Schaffen des Balsthaler Komponisten. Persönliche Begegnungen bilden dabei den Ausgangspunkt für einen Überblick über das kompositorische Oeuvre und eine nähere Betrachtung einiger herausragender Werke, die in Musikbeispielen vorgestellt werden, zum Teil gesungen vom «CoroDonne», begleitet von Bruno Eberhard.

Rolf Grolimund studierte an den Universitäten von Basel und Grenoble Geschichte und Musikwissenschaft. Nach dem Lizentiatsabschluss liess er sich bei Bohus Hanak in Basel zum Gesangslehrer ausbilden. Seit 1974 arbeitet er bei Schweizer Radio DRS. 1998 wurde er Leiter Musik von DRS 2. Von 1976 bis 1990 war er Dirigent des katholischen Kirchenchors Balsthal, und seit 1990 wirkt er als Chorleiter und Organist an der Heilig-Kreuz-Kirche in Binningen. (MGT)

VORTRAG Mi, 2. April, 18.30 Uhr, Lesesaal der Zentralbibliothek Solothurn.

Sz/34.03.08

Musiker für Kirche und Fest

GEDENKJAHR **Vor 100 Jahren wurde der Balsthaler Komponist Theodor Diener geboren. Dieses Jahr finden Gedenkkonzerte statt.**

FRANZI RÜTTI-SANER

Im Rahmen der Veranstaltungen der Töpfergesellschaft Solothurn würdigte DRS-2-Musikredaktor Rolf Grolimund, Binningen, den Komponisten Theodor Diener (1908–1983). Anhand einiger wichtiger Kompositionen Dieners, bei denen unter anderem auch der CoroDonne, Solothurn, begleitet von Bruno Eberhard, mitwirkte, beleuchtete Grolimund dessen Kompositionstechnik und -handschrift.

Theodor Diener war als Lehrer tätig. Er war ein Musiker und Komponist, der das Musikleben von Balsthal jahrelang prägte, so der Referent. Sein Werkverzeichnis umfasst mehr als 200 Werke verschiedenster Gattungen: Orchesterwerke, Kammermusik, geistliche und weltliche Vokalmusik vom Sololied bis zur Festkantate, Werke für Blasmusik, Orgelmusik sowie eine Oper.

Vor allem auf dem Gebiet Vokalmusik hat Diener Werke komponiert, die weite Verbreitung fanden und das Repertoire vieler Chöre bereichert haben. Mit einigen grösseren Werken wie etwa dem Klavierkonzert



THEODOR DIENER Der Komponist wäre dieses Jahr 100 Jahre alt, zvg

und dem geistlichen Spiel «Lazarus», welches im Dezember dieses Jahres wieder aufgeführt wird, erreichte der Komponist auch in Zürich oder Basel Achtungserfolge.

THEODOR DIENER schrieb Musik in einer erweiterten Tonart und in einem Stil, wie er in ähnlicher Art von Komponisten wie etwa Willy Burkhard und Paul Müller gepflegt wurde, schätzte Grolimund ein. Seine Musik wirke zuweilen streng

und herb, andernteils aber auch schwungvoll, farbig und kontrastreich.

Die rasante Entwicklung des Musiklebens in den letzten Jahrzehnten führte dazu, dass das Schaffen vieler Komponisten, die um 1900 geboren wurden, an Beachtung verlor. Auch bei Diener sei dies der Fall, was jedoch mit einem Konzertzyklus zum 100. Geburtstag korrigiert werden soll.

Infos: www.theodor-diener.ch.